

Konzernzwischenabschluss
über die neun Monate
zum 30. September 2008



Erfolg hat eine Geschichte **AIXTRON**

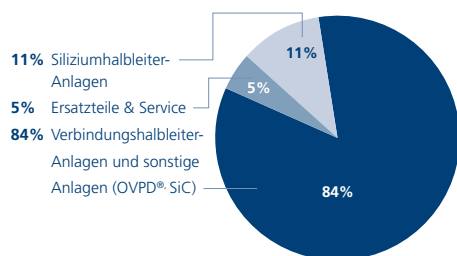
Neunmonatsfinanzbericht 2008

Kennzahlen Finanzlage

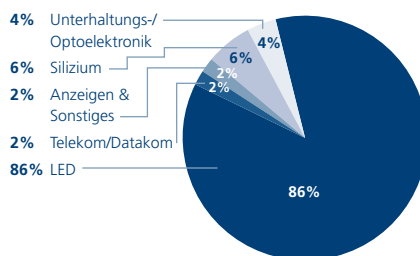
(Mio. EUR)	9M/2008	9M/2007	+/-	Q3/2008	Q3/2007	+/-
Umsatzerlöse	192,1	160,7	20%	63,9	51,7	24%
Bruttoergebnis	77,3	62,4	24%	26,9	19,9	35%
Bruttomarge	40%	39%	1 pp	42%	39%	3 pp
Betriebsergebnis (EBIT)	25,0	16,4	53%	7,5	5,0	50%
EBIT-Marge	13%	10%	3 pp	12%	10%	2 pp
Nettoergebnis	18,9	14,8	28%	5,5	3,4	65%
Nettoergebnis-Marge	10%	9%	1 pp	9%	6%	3 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (€)	0,21	0,17	24%	0,06	0,04	50%
Ergebnis je Aktie - verwässert (€)	0,21	0,17	24%	0,06	0,04	50%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow)*	5,5	2,3	139%	-11,0	-0,2	n/a
Anlagen-Auftragseingang	210,2	160,8	31%	52,2	70,0	-25%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	158,1	102,8	54%	158,1	102,8	54%

*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

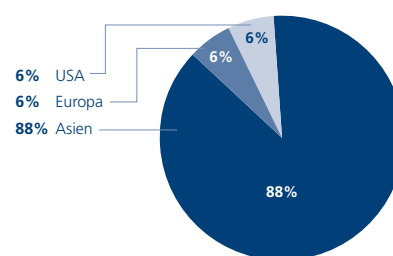
Umsatzerlöse nach Technologie 9M/2008



Anlagen-Umsatzerlöse nach Anwendungen, 9M/2008



Umsatzerlöse nach Regionen, 9M/2008



Kennzahlen Aktie

XETRA in EUR, NASDAQ in USD	9M/2008		9M/2007	
	Stückaktien/ EUR	ADS/USD	Stückaktien/ EUR	ADS/USD
Schlusskurs (Periodenende)	4,12	6	6,83	9,69
Höchstkurs der Periode	10,39	15,92	7,13	9,83
Tiefstkurs der Periode	3,89	5,75	3,55	4,55
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	90.894.616		90.171.292	
Marktkapitalisierung (Periodenende), Mio.	374,5	545,4	615,9	873,8

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	4
1. Geschäftstätigkeit	4
2. Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraums	5
3. Ertragslage	7
3.1. Umsatzentwicklung	7
3.2. Ergebnisentwicklung	8
3.3. Auftragsentwicklung	10
4. Finanz- und Vermögenslage	11
5. Chancen und Risiken	13
6. Prognose	14
Zwischenabschluss	15
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
2. Konzernbilanz	16
3. Konzern-Kapitalflussrechnung	17
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	18
Erläuternde Angaben	19
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
2. Segmentberichterstattung	20
3. Aktienoptionsprogramme	21
4. Mitarbeiter	22
5. Vorstand und Aufsichtsrat	23
6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	23
7. Nachtragsbericht	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen geben gegenwärtige Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Zu diesen gehören weitere von AIXTRON bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichte öffentliche Berichte und Meldungen sowie die nachfolgend genannten Faktoren: Die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge; der Umfang der Marktnachfrage nach Chemical Vapor Deposition (CVD)-Technologie; der Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden; das Finanzmarktklima und die Zugangsmöglichkeiten zu Finanzierungen; die allgemeinen Marktbedingungen für Dünnschichtbeschichtungs-Anlagen und das makroökonomische Umfeld; Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen; Einschränkungen der Produktionskapazität; lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen; Schwierigkeiten im Produktionsprozess; Veränderungen beim Wachstum der Halbleiterindustrie; Verschärfung des Wettbewerbs; Wechselkursschwankungen; Verfügbarkeit öffentlicher Mittel; Zinsschwankungen bzw. verfügbare Zinskonditionen; Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte; schlechtere allgemeine wirtschaftliche Bedingungen als erwartet und sonstige Faktoren. Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen haben Gültigkeit zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts und AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe, ausgenommen bei Bestehen einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung.

Der Zwischen-Lagebericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Zwischenlagebericht

Geschäftstätigkeit

Der AIXTRON-Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositions-Anlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Display-technik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonie-Anwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung aus der Gasphase (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositions-Anlagen für die Produktion als auch für die Forschung und Entwicklung.

Die Produktpalette von AIXTRON umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. In einem Produktionslauf können dabei bis zu 95 2-Zoll- oder 4-6-Zoll-Wafer geringerer Anzahl beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung sog. III/V-Materialien wird beispielsweise das MOCVD-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Materialien in dünnen Schichten auf Substratgrößen der Generation 3.5 wird beispielsweise das PVPD- (Polymer Gasphasenabscheidung) oder das OVPD®-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) für die Herstellung von OLEDs (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (PECVD) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren oder -drähte) findet in AIXTRON-Anlagen Anwendung. Zudem bietet AIXTRON Depositions-Anlagen für Siliziumhalbleiter auf Wafern mit bis zu 300 mm Durchmesser an. Ermöglicht wird dies mit Hilfe der Verfahren Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Atomare Gasphasenabscheidung (AVD®) oder Atomlagenabscheidung (ALD).

2. Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraums

Gute Margen und hohe Liquidität stärken AIXTRON's Geschäft

Verglichen mit der Vorjahresperiode erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2008 sowohl der Auftragseingang als auch der Umsatz um 31% bzw. 20%. Die Ertragsmargen konnten dabei weiter verbessert werden (EBIT bei 13%, Nettogewinn bei 10%). Dies führt zu einem soliden Bestand an liquiden Mitteln (inklusive kurzfristiger Finanzanlagen) in Höhe von EUR 77,2 Mio. Gleichzeitig stehen AIXTRON alle bisher verfügbaren Kreditlinien weiterhin offen. Im Quartalsvergleich ging der Auftragseingang gegenüber Q3/2007 um 25% und gegenüber Q2/2008 um 28% zurück. Dies war vom Vorstand so erwartet worden und steht im Einklang mit dem derzeit rückläufigen Investitionszyklus. Dennoch verspricht der gute Auftragsbestand in Höhe von EUR 158,1 Mio. eine zunehmend profitable Produktionsleistung und erlaubt so dem Vorstand, die Jahresumsatzprognose auf EUR 270 Mio. und die prognostizierte EBIT-Marge auf 12% einzugrenzen.

Deutliche Stärkung des Dollars gegenüber dem Euro

In Q3/2008 legte der US-Dollar um mehr als 9% gegenüber dem Euro zu und beendete das Quartal mit einem Kurs von USD 1,43 zum Euro. Erhöhte Inflations- und schwächere Wirtschaftswachstumsdaten aus dem Euroraum einerseits sowie der Anstieg des Liquiditätsbedarfs der US-Banken in Dollar andererseits, gaben der US-Währung im dritten Quartal Auftrieb. Trotz der Erholung des US-Dollars liegt der Durchschnittskurs der ersten neun Monate 2008 mit USD 1,52 immer noch deutlich über dem 9M/2007-Durchschnitt von USD 1,34, was sich negativ auf die Umrechnung des aktuellen Neunmonats-Bruttoergebnisses auswirkt. Längerfristig würde sich eine Fortsetzung der gegenwärtigen Dollar-Erholung aufgrund des hohen Umsatzanteils in USD positiv auf die Ertragslage auswirken.

Mehr neue LED-Produkte

Im dritten Quartal 2008 wurden wiederum neue LED-beleuchtete LCD-Geräte (Laptops, Monitore und Fernseher) von verschiedenen Herstellern auf den Markt gebracht. Das aktuellste Beispiel ist ein neuer 42-Zoll-Fernseher von Philips, der mit 1.152 LEDs ausgestattet ist und erstmals auf der Internationalen Funkausstellung IFA in Berlin Ende August / Anfang September vorgestellt wurde. Weitere Beispiele: der neue Serie-9-Fernseher von Samsung mit LED-Rückbeleuchtung, der im Juli lanciert wurde und ein 55-Zoll-Fernseher von LG Display, der mit einem optimierten LED-Rückbeleuchtungsmodul von Samsung Electronics ausgestattet ist und in Kürze erhältlich sein wird. Daneben steigt die Anzahl der verwendeten LEDs bei der Straßen- und Allgemeinbeleuchtung immer weiter wie es z.B. bei den zur Zeit laufenden Lichtwochen in Essen mit über 500.000 verwendeten LEDs in der Innenstadt demonstriert wird. 86% der AIXTRON-Anlagenumsätze

entfallen auf Umsatzerlöse mit LED-Produktionsanlagen (gegenüber 63% in 9M/2007). Im Vergleich zum Vorjahr wurden diese um 67% gesteigert, und spiegeln die zunehmende Verwendung der LED-Technologie wider.

AIXTRON-Aktienkurs unter Druck

Anfang September geriet AIXTRON's Aktienkurs aufgrund zweifelhafter Meldungen der taiwanesischen Presse, lokale LED-Hersteller hätten im laufenden Quartal ihre Kapazitätserweiterungs-Programme gedrosselt und die Auslieferung von Bestellungen bei AIXTRON verschoben, unter Druck. Die Kursverluste wurden infolge der globalen Banken- und Kreditkrise und der damit verbundenen erhöhten Volatilität der Aktienmärkte weiter verstärkt.

AIXTRON AG stellt auf Namensaktien um

AIXTRON stellte zum 22. September 2008 seinen gesamten Aktienbestand von 90.894.616 Inhaberaktien 1:1 auf Namensaktien um. Mit der Umstellung, die am 14. Mai 2008 von der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen worden war, soll die direkte Kommunikation mit den Aktionären erleichtert werden. AIXTRON erwartet von der Umstellung auf Namensaktien eine höhere Transparenz der Aktionärsstruktur sowie mittelfristig eine Kostenersparnis, die langfristig wiederum den Anteilseignern von Nutzen sein wird.

Entwicklung alternativer Materialien für die Silizium-Halbleiterindustrie

In Q3/2008 wurde das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt „DECISIF“ formell bewilligt und gestartet. Im Rahmen dieses Projekts werden neue Transistorkonzepte entwickelt, die innovative Schaltelemente für Hochleistungs-Mikroprozessoren der nächsten Generation liefern sollen. Das Verbundvorhaben wird in Zusammenarbeit eines Mikroprozessorerstellers (AMD), eines Herstellers von Silizium-Wafern (Siltronic), der AIXTRON AG und den renommierten Forschungsinstituten Forschungszentrum Jülich und MPI Halle durchgeführt. AIXTRON's AVD®/CVD-Clusteranlage dient als Schlüsselement bei der Bauelementoptimierung. Für AIXTRON ist das Projekt ein wichtiger Schritt bei der Optimierung neuer, komplexer Materialsysteme für Silizium-Schaltkreise.

Niedriger Auftragseingang für Silizium-Anlagen aufgrund schwacher Speichermärkte

Wie erwartet, ging der Auftragseingang für Siliziumhalbleiter-Anlagen in den ersten neun Monaten 2008 auf nur 6% des gesamten Auftragseingangs zurück. Dies ist auf die anhaltend geringe Investitionstätigkeit von AIXTRON's NAND-Flash- und DRAM-Speicher-Kunden zurückzuführen. AIXTRON führt derzeit Gespräche mit Schlüsselkunden über eine neue Anlagengeneration, die in den vergangenen drei Jahren entwickelt wurde, welche sowohl für die Herstellung von zukünftigen Logikchip- als auch von Speicherprodukten geeignet ist. Erste Kundenreaktionen fielen positiv aus.

3. Ertragslage

3.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate 2008 beliefen sich auf EUR 192,1 Mio. und liegen damit um EUR 31,3 Mio. bzw. 20% höher als in der Vergleichsperiode 2007 (EUR 160,7 Mio.). Diese Steigerung konnte trotz eines schwächeren US-Dollar-Durchschnittskurses, des derzeitig rückläufigen Investitionszyklus und der Auswirkungen der sich in Q3 verschlimmernden Kreditkrise erzielt werden.

Das gestiegene Umsatzniveau beruht im Wesentlichen auf steigenden Umsätzen mit Verbindungshalbleiter-Anlagen, insbesondere für die Herstellung von LEDs (9M/2008: EUR 160,9 Mio. bzw. 84% der Gesamt-Umsatzerlöse; 9M/2007: EUR 107,2 Mio. bzw. 67%). Die Umsatzerlöse bei Siliziumhalbleiter-Anlagen zur Herstellung von NAND-Flash- und DRAM-Speicher-Bauelementen gingen infolge rückläufiger Auftragseingänge seit Jahresbeginn auf EUR 10,2 Mio. bzw. 5% der Gesamtumsätze zurück (9M/2007: EUR 33,8 Mio. bzw. 21%). Ursache hierfür ist die gebremste Investitionstätigkeit bei AIXTRON-Kunden in einem vom Preisverfall stark betroffenen Markt für Speicherchips.

89% der Umsatzerlöse in 9M/2008 und 88% in 9M/2007 entfielen auf Anlagenverkäufe. Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt.

Umsatzerlöse nach Technologie	9M/2008		9M/2007		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse	192,1	100%	160,7	100%	31,4	20%
davon aus Verkauf von Siliziumhalbleiter-Anlagen	10,2	5%	33,8	21%	-23,6	-70%
davon aus Verkauf von Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstigen Anlagen (OVPD®, SiC)	160,9	84%	107,2	67%	53,7	50%
davon sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	21,0	11%	19,7	12%	1,3	7%

88% der gesamten Umsatzerlöse in 9M/2008 (9M/2007: 86%) wurden in Asien, die restlichen Umsatzerlöse in Europa und in den USA erzielt.

Umsatzerlöse nach Regionen	9M/2008		9M/2007		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	169,7	88%	137,9	86%	31,8	23%
Europa	11,0	6%	9,7	6%	1,3	13%
USA	11,4	6%	13,1	8%	-1,7	-13%
Gesamt	192,1	100%	160,7	100%	31,4	20%

3.2. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	9M/2008		9M/2007		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	114,8	60%	98,3	61%	16,5	17%
Bruttomarge	77,3	40%	62,4	39%	14,9	24%
Betriebsaufwendungen	52,2	27%	46,1	29%	6,1	13%
Vertriebskosten	20,5	11%	18,3	11%	2,2	12%
Allgemeine Verwaltungskosten	14,2	7%	11,9	7%	2,3	19%
Forschungs- u. Entwicklungskosten	20,7	11%	20,4	13%	0,3	1%
Sonstige betriebliche (Erträge)/ Aufwendungen (netto)	-3,2	-2%	-4,5	-3%	1,3	-29%

Die **Herstellungskosten** stiegen um 17% von EUR 98,3 Mio. in 9M/2007 auf EUR 114,8 Mio. in 9M/2008. Gleichzeitig verbesserte sich das Verhältnis der Herstellungskosten zum Umsatz leicht auf 60%, obwohl der höhere USD/EUR-Durchschnittskurs (USD 1,52 für 9M/2008 gegenüber USD 1,34 für 9M/2007) gegensteuerte. Der negative US-Dollar-Effekt wurde teilweise durch einen besseren Produkt-Mix mit einem gestiegenen Anteil von Produktionsanlagen der neuesten Generation aufgefangen. Darüber hinaus trug das erhöhte Umsatzvolumen (+ 20%) zum Ausgleich bei.

Die Umsatz- und Herstellungskostenentwicklung setzt sich im **Bruttoergebnis** fort, das sich um 24% auf EUR 77,3 Mio. in 9M/2008 erhöhte (9M/2007: EUR 62,4 Mio.) und zu einer um einen Prozentpunkt verbesserten **Bruttomarge** von 40% führte.

Die **Betriebsaufwendungen** stiegen im Neunmonatszeitraum 2008 um 13% auf EUR 52,2 Mio. Im Verhältnis zum Umsatz gingen sie von 29% in 9M/2007 auf 27% in 9M/2008 zurück. Dies lässt sich anhand der Entwicklungen der nachfolgenden Einzelpositionen erklären.

Der Anstieg der **Vertriebskosten** um 12% auf EUR 20,5 Mio. (9M/2007: EUR 18,3 Mio.) beruht auf gestiegenen volumenabhängigen variablen Verkaufsprovisionen. Im Verhältnis zum Umsatz blieben die Vertriebskosten stabil bei 11%.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** erhöhten sich um 19% auf EUR 14,2 Mio. in 9M/2008 (9M/2007: EUR 11,9 Mio.) aufgrund variabler erfolgsabhängiger Vergütung. Im Verhältnis zum Umsatz blieben die Verwaltungskosten stabil bei 7%.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** haben sich kaum verändert. Dies lässt sich durch temporäre Verschiebungen von F&E-Materialausgaben aus dem Neunmonatszeitraum 2008 erklären, auch zu erkennen an den geringeren öffentlichen F&E-Zuschüssen. Im Verhältnis zum Umsatz gingen die F&E-Kosten um zwei Prozentpunkte von 13% auf 11% zurück. Sowohl im Silizium- als auch im Verbindungshalbleiterbereich ist AIXTRON in der Forschung und Entwicklung weiterhin sehr aktiv und betrachtet diese als wichtigen Baustein zum Erhalt der Marktführerschaft.

F&E-Eckdaten	9M/2008	9M/2007	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	20,7	20,4	1%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	11%	13%	-2pp
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	213	206	3%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	34%	35%	-1pp

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** gingen im Neunmonatszeitraum 2008 saldiert um EUR 1,3 Mio. oder 29% auf EUR 3,2 Mio. zurück, verglichen mit saldierten EUR 4,5 Mio. in 9M/2007. Grund für den Rückgang sind niedrigere F&E-Zuschüsse in 9M/2008 sowie eine außerordentliche, in 2008 nicht wiederkehrende Gutschrift nach einer Vertragsabwicklung in 2007.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** stieg von EUR 16,4 Mio. in 9M/2007 um 53% auf EUR 25,0 Mio. in 9M/2008. Dies lag hauptsächlich an der 20-prozentigen Umsatzerhöhung und lediglich um 16% gestiegenen Kosten.

Das **Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich um 58% von EUR 17,5 Mio. in 9M/2007 auf EUR 27,6 Mio. in 9M/2008, dank der entsprechenden EBIT-Erhöhung und höherer Zinseinkünfte aus verbesserter Liquidität.

AIXTRON wies im Neunmonatszeitraum 2008 einen **Ertragsteueraufwand** in Höhe von EUR 8,7 Mio. bzw. 31% des Vorsteuergewinns aus. Im Vergleichszeitraum (9M/2007: EUR 2,7 Mio. oder 15% des Vorsteuergewinns) war die Steuerbelastung primär aufgrund der Nutzung von Verlustvorträgen geringer.

Der **Nettogewinn** betrug EUR 18,9 Mio. in 9M/2008, 28% mehr als die EUR 14,8 Mio. im Vorjahreszeitraum.

3.3. Auftragsentwicklung

Anlagen-Aufträge	9M/2008		9M/2007		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	210,2	100%	160,8	100%	49,4	31%
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	11,8	6%	31,0	19%	-19,2	-62%
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen (OVPD®, SiC)	198,4	94%	129,8	81%	68,6	53%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	158,1	100%	102,8	100%	55,3	54%
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	7,1	4%	7,0	7%	0,1	1%
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen (OVPD®, SiC)	151,0	96%	95,8	93%	55,2	58%

Wie erwartet, ging der **Anlagen-Auftragseingang** im Quartal weiter zurück: um 25% gegenüber Q3/2007 und 28% gegenüber dem Vorquartal, was die derzeitige Phase des Investmentzyklus widerspiegelt. Geprägt ist diese von rückläufiger Investitionstätigkeit der AIXTRON-Kunden im Rahmen der Überführung bestellter Kapazitäten in die Produktion. Dennoch ist das Unternehmen mit den in Q3/2008 gesicherten Aufträgen in Höhe von EUR 52,2 Mio. vor dem Hintergrund des aktuellen Marktumfelds sehr zufrieden, insbesondere da der kumulierte 9M/2008 Auftragseingang in Höhe von EUR 210,2 Mio. um 31% über dem Vorjahresniveau lag (9M/2007: EUR 160,8 Mio.).

Diese Steigerung konnte aufgrund der guten Nachfrage nach Verbindungshalbleiter-Anlagen für die Herstellung von LEDs erzielt werden. Der Auftragseingang für Verbindungshalbleiter-Anlagen erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2008 um 53% auf EUR 198,4 Mio. (9M/2007: EUR 129,8 Mio.). Dies macht 94% der gesamten in 9M/2008 erhaltenen Anlagenaufträge aus (81% in 9M/2007). Der Anteil der im Neunmonatszeitraum 2008 für Siliziumhalbleiter-Anlagen erhaltenen Aufträge sank auf 6% von 19% in 9M/2007. Absolut gesehen sank der Auftragseingang für Siliziumhalbleiter-Anlagen aufgrund des verschlechterten Marktumfelds um 62% von EUR 31,0 Mio. in 9M/2007 auf EUR 11,8 Mio. in 9M/2008.

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** hat sich infolgedessen um 54% von EUR 102,8 Mio. zum 30. September 2007 auf EUR 158,1 Mio. zum 30. September 2008 verbessert. Rund EUR 71 Mio. hiervon müssen noch im Geschäftsjahr 2008 ausgeliefert werden, um die Jahresumsatzprognose von EUR 270 Mio. zu erzielen.

Der Auftragsbestand von Silizium-Halbleiteranlagen betrug am 30. September 2008 EUR 7,1 Mio. EUR 151,0 Mio. bzw. 96% des Auftragsbestands per 30. September 2008 entfallen auf Bestellungen von Verbindungshalbleiter-Anlagen, die im Vorjahresvergleich um 58% gestiegen sind.

AIXTRON übernimmt nur solche Anlagen in den Auftragseingang und -bestand, für die eine feste Bestellung, ggf. eine Anzahlung und ein vom Kunden bestätigtes Lieferdatum vorliegen.

4. Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. September 2008 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2007 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 67% zum 31. Dezember 2007 auf 62% zum 30. September 2008, vor allem aufgrund des erhöhten Umlaufvermögens in Höhe von EUR 67,2, das größtenteils durch Anzahlungen von Kunden und durch einbehaltene Gewinne gedeckt ist und die Bilanzsumme insgesamt erhöht.

Die **Investitionen** des AIXTRON-Konzerns in den ersten neun Monaten 2008 beliefen sich auf insgesamt EUR 9,2 Mio. im Vergleich zu EUR 3,3 Mio. in 9M/2007. EUR 8,3 Mio. hiervon wurden in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) und EUR 0,9 Mio. in immaterielle Vermögenswerte investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln inklusive kurzfristiger Finanzanlagen** veränderte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 (EUR 76,7 Mio. = EUR 71,9 Mio. + EUR 4,8 Mio.) kaum und betrug zum 30. September 2008 EUR 77,2 Mio. (EUR 58,2 Mio. + EUR 19,0 Mio.).

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich um EUR 2,9 Mio. auf EUR 38,0 Mio. zum 30. September 2008 (EUR 35,1 Mio. zum 31. Dezember 2007), hauptsächlich aufgrund von Zugängen zu technischen Anlagen.

Die Steigerung des **Geschäfts- oder Firmenwertes** in Höhe von EUR 59,0 Mio. zum 31. Dezember 2007 auf EUR 59,3 Mio. zum 30. September 2008 resultierte ausschließlich aus Wechselkursänderungen. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 gebucht.

Der Wert der **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** veränderte sich aufgrund von Wechselkursänderungen und Abschreibungen und ging von EUR 12,5 Mio. zum 31. Dezember 2007 auf EUR 10,9 Mio. zum 30. September 2008 zurück.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von EUR 33,5 Mio. zum 31. Dezember 2007 auf EUR 35,2 Mio. zum 30. September 2008 leicht an.

5. Chancen und Risiken

AIXTRON geht davon aus, dass sich folgende Markttrends und **Chancen** positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken:

Kurzfristig

- Weitere Kapazitätsaufstockungen zur Produktion von leistungsstarken Lasern und LED-Hintergrundbeleuchtungen für Flüssigkristall (LCD)-Bildschirme.
- Weiter zunehmender Einsatz von Leuchtdioden in Anwendungen der Automobilindustrie (z.B. für Innenraum, Scheinwerfer und Rückleuchten) und anderen Industrien.

Mittelfristig

- Weiter verstärkte Entwicklungsaktivitäten zum breiteren Einsatz der LED-Technik bei der Allgemein-/Innenraumbelichtung.
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solar-Energie.
- Entwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND- oder DRAM-Speicher der nächsten Generation.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

Langfristig

- Fortschritte bei der Forschung an Technologien für OLED-Beleuchtung und großflächige Beschichtungen mit organischen Materialien.
- Verstärkte Anstrengungen bei der Entwicklung neuer, komplexer Materialsysteme, z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiter-Industrie.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren oder -Nanodrähte).

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert in Kapitel 7. „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2007 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ in AIXTRONs Jahresbericht Form 20-F 2007 (am 13. März 2008 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Kopien des aktuellen Geschäftsberichts sowie der Form 20-F sind auf AIXTRONs Webseite <http://www.aixtron.com> unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“, und im Falle der Form 20-F zusätzlich auf der SEC-Webseite <http://www.sec.gov>, erhältlich. Der Vorstand hat im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2008 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2007 bzw. der in Form 20-F 2007 dargestellten Risiken festgestellt.

6. Prognose

Trotz der derzeitigen Finanzmarktkrise und der aktuell rückläufigen Investitionstätigkeit der AIXTRON-Kunden, geht das Unternehmen mit einem guten Auftragsbestand in Höhe von EUR 158,1 Mio. zum 30. September in das letzte Quartal 2008. Dieser Auftragsbestand verspricht weiter steigende Margen. Auf dieser Basis präzisiert AIXTRON die Jahresumsatzprognose auf EUR 270 Mio. (2007: EUR 214,8 Mio.) bei einem EBIT von 12% (2007: 9,6%).

Auch wenn das Unternehmen im derzeitigen Investitionsumfeld von kurzfristig rückläufigen Auftragseingängen ausgeht, ist der Vorstand vom AIXTRON-Geschäftsmodell weiterhin überzeugt. AIXTRON bleibt ebenfalls zuversichtlich, dass sich die LED-Technologie mittel- bis langfristig mit einer breiten Palette von Anwendungen weiter durchsetzen wird, mit den entsprechend positiven Auswirkungen auf den zukünftigen Auftragseingang.

Der AIXTRON-Vorstand wird die weitere Entwicklung an den Finanzmärkten sehr genau beobachten und sich regelmäßig mit möglichen Auswirkungen auf die Kundenbasis und die entsprechenden Endverbrauchermärkte auseinandersetzen. Gleichmaßen wird der Vorstand fortlaufend bewerten und entscheiden, ob und welche Maßnahmen zu treffen sind, um das AIXTRON-Geschäft vor nachteiligen Fremdeinwirkungen so weit wie möglich zu schützen.

Es ist bei einer Ausweitung der aktuellen Banken- und Kreditkrise auf die Weltwirtschaft allerdings nicht auszuschließen, dass auch das operative Geschäft und die Finanzzahlen von AIXTRON in Mitleidenschaft gezogen werden können.

Aufgrund des hohen Anteils der in US-Dollar fakturierten Aufträge und verhältnismäßig geringerer Produktionskosten in US-Dollar, könnte sich einerseits eine Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Euro negativ auf AIXTRON's Umsatzerlöse und Periodenergebnisse auswirken. Andererseits würde eine Fortsetzung der derzeitigen US-Dollar-Erhöhung die zukünftige Ertragslage von AIXTRON positiv beeinflussen.

In den kommenden sechs Monaten plant das Unternehmen weitere Investitionen in die Modernisierung von Laboranlagen und die fortschreitende Einführung der SAP ERP-Unternehmenssoftware. AIXTRON verfügt zum 30. September 2008 über keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen für Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

Durch hohe Zahlungsmittelzuflüsse aus wachsendem Geschäftsvolumen wird AIXTRON die laufende Geschäftstätigkeit in absehbarer Zukunft auch weiterhin aus eigenen Mitteln finanzieren können.

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR, außer je Aktie und Anzahl Aktien	9M/2008*	9M/2007*	+/-	Q3/2008*	Q3/2007*	+/-
Umsatzerlöse	192.064	160.741	20%	63.896	51.738	24%
Herstellungskosten	114.779	98.333	17%	36.952	31.794	16%
Bruttoergebnis	77.285	62.408	24%	26.944	19.944	35%
Vertriebskosten	20.487	18.348	12%	5.909	6.819	-13%
Allgemeine Verwaltungskosten	14.203	11.928	19%	4.949	3.612	37%
Forschungs- und Entwicklungskosten	20.675	20.377	1%	6.613	6.192	7%
Sonstige betriebliche Erträge	6.398	5.090	26%	456	1.884	-76%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.274	494	563%	2.438	232	951%
Betriebsergebnis	25.044	16.351	53%	7.491	4.973	51%
Zinserträge	2.581	1.193	116%	1040	465	124%
Zinsaufwand	41	44	-7%	3	36	n/a
Zinsergebnis	2.540	1.149	121%	1.037	429	142%
Ergebnis vor Steuern	27.584	17.500	58%	8.528	5.402	58%
Ertragsteuern	8.693	2.686	224%	2.983	2.044	46%
Periodenüberschuss/-fehlbetrag (nach Steuern)	18.891	14.814	28%	5.545	3.358	65%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,21	0,17	24%	0,06	0,04	50%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,21	0,17	24%	0,06	0,04	50%
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien						
Unverwässert	89.402.333	88.086.232		89.166.003	88.649.084	
Verwässert	90.329.304	88.812.168		89.768.633	89.551.162	
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen						
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	18.891	14.814		5.545	3.358	
Währungsumrechnung	-1.151	-6.212		5.102	-4.330	
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-2.689	528		-2.377	679	
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen	15.051	9.130		8.270	-293	

* ungeprüft

2. Konzernbilanz

in Tausend EUR	30.09.2008*	31.12.2007	30.09.2007*
AKTIVA			
Sachanlagen	38.016	35.121	33.495
Geschäfts- und Firmenwert	59.292	58.974	60.982
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.893	12.508	12.534
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.908	4.908	4.908
Sonstige langfristige Vermögenswerte	661	745	787
Latente Steuerforderungen	6.004	4.773	4.283
Forderungen aus laufenden Steuern	497	437	486
Summe langfristige Vermögenswerte	120.271	117.466	117.475
Vorräte	97.572	60.013	52.851
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.174	33.490	32.695
abzüglich Wertberichtigung TEUR 427 (2007: Dez. TEUR 567; Sep. TEUR 300)			
Forderungen aus laufenden Steuern	552	59	499
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9.262	9.025	9.277
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.007	4.831	0
Liquide Mittel	58.217	71.943	53.719
Summe kurzfristige Vermögenswerte	219.784	179.361	149.041
SUMME AKTIVA	340.055	296.827	266.516
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	89.692	89.139	88.662
Anzahl der Aktien: 89.692.328 (2007: Dez. 89.138.905; Sep. 88.662.012)			
Kapitalrücklage	105.997	102.562	100.176
Konzerngewinn	26.404	13.845	11.409
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen	-11.031	-7.192	-3.616
SUMME EIGENKAPITAL	211.062	198.354	196.631
Pensionsrückstellungen	968	878	1.021
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	69	71	73
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.301	1.496	1.650
Summe langfristige Schulden	2.338	2.445	2.744
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.948	23.761	23.328
Erhaltene Anzahlungen	63.970	49.988	27.280
Kurzfristige Rückstellungen	23.263	16.473	13.173
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.056	1.303	1.290
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	8.348	4.254	1.752
Wandelschuldverschreibungen	0	0	1
Abgegrenzte Umsatzerlöse	70	249	317
Summe kurzfristige Schulden	126.655	96.028	67.141
SUMME SCHULDEN	128.993	98.473	69.885
SUMME PASSIVA	340.055	296.827	266.516

* ungeprüft

3. Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend EUR	9M/2008*	9M/2007*	Q3/2008*	Q3/2007*
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodenüberschuss (nach Steuern)	18.891	14.814	5.545	3.358
Überleitung zwischen Periodenergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	1.360	924	403	296
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	332	0	0
Planmäßige Abschreibungen	7.629	7.333	2.746	2.364
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	215	23	200	-1
Latenter Ertragsteueraufwand/-ertrag	-1.244	1.143	-2.539	1.863
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-428	1.061	-1.452	552
Veränderung der				
Vorräte	-38.836	-1.237	-14.673	-3.490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.570	-6.440	-272	-8.147
Sonstigen Vermögenswerte	-3.247	-4.602	-2.644	-1.312
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.892	-5.972	1.889	2.147
Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	12.169	2.079	4.584	823
Abgegrenzten Umsatzerlöse	-175	-186	-34	-112
Langfristigen Verbindlichkeiten	-130	-213	-44	-69
Erhaltenen Anzahlungen	15.202	-3.490	-1.270	3.132
Mittelabflüsse/-zuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	14.728	5.569	-7.561	1.404
Mittelabflüsse/-zuflüsse aus Investitionstätigkeit				
Investitionen in Sachanlagen	-8.248	-2.728	-3.200	-1.360
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-944	-568	-213	-221
Festgeldanlage	-14.176	2.781	11.191	0
Mittelabflüsse/-zuflüsse aus Investitionstätigkeit	-23.368	-515	7.778	-1.581
Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit				
Ausübung von Aktienoptionen	2.627	2.634	58	419
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-6.331	0	0	0
Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-3.704	2.634	58	419
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.382	-720	238	-404
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.726	6.968	513	-162
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	71.943	46.751	57.704	53.881
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	58.217	53.719	58.217	53.719
Auszahlungen für Zinsen	90	11	12	7
Einzahlungen für Zinsen	2.570	1.176	1.209	457
Auszahlungen für Ertragsteuern	4.822	755	2.008	223
Einzahlungen für Ertragsteuern	0	200	0	0

* ungeprüft

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

			Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			Summe Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital nach IFRS	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nung	Derivative Finanzin- strumente	Konzern- gewinn/ - verlust	
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals * in Tausend EUR						
Stand am 1. Januar 2008	89.139	102.562	-8.383	1.191	13.845	198.354
Periodenüberschuss					18.891	18.891
Dividenden an Aktionäre					-6.331	-6.331
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		1.360				1.360
Ausübung von Aktienoptionen	553	2.074				2.627
Währungsumrechnung			-1.151			-1.151
Derivative Finanzinstrumente				-2.689		-2.689
Stand am 30. September 2008	89.692	105.996	-9.534	-1.498	26.406**	211.062**
Stand am 1. Januar 2007	87.836	97.444	1.549	519	-3.406	183.942
Periodenüberschuss					14.814	14.814
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		924				924
Ausübung von Aktienoptionen	826	1.808				2.634
Währungsumrechnung			-6.212			-6.212
Derivative Finanzinstrumente				528		528
Stand am 30. September 2007	88.662	100.176	-4.663	1.047	11.409**	196.631**

* ungeprüft

** gerundet

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON-Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu-City (Taiwan). Gegenüber dem 31. Dezember 2007 haben sich keine wesentlichen Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IAS 14 „Segment Reporting“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Segmente der

2. Segmentberichterstattung

Gesellschaft als sekundäre Segmentinformation.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (TEUR)		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	2008	169.666	10.986	11.412	192.064
9M	2007	137.941	9.690	13.110	160.741
Segmentsachvermögen	2008	125	32.614	5.277	38.016
30. Sept.	2007	227	30.343	2.924	33.494

3. Aktienoptionsprogramme

Im Neunmonatszeitraum 2008 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

Optionsbestand					
AIXTRON Stammaktien	30.09.08	Ausübung	Verfallen/Verwirkt	Zuteilung	31.12.07
Bezugsrechte	3.742.477	450.403	135.002	-	4.327.882
unterliegende Aktien	4.432.452	450.403	120.172	-	5.003.027
AIXTRON ADS	30.09.08	Ausübung	Verfallen/Verwirkt	Zuteilung	31.12.07
Optionen	142.499	103.070	1.530	-	247.099
unterliegende Aktien	142.499	103.070	1.530	-	247.099

Im Zuge der im März 2005 abgeschlossenen Genus-Transaktion wurde ein Treuhandvermögen für die an Mitarbeiter der Genus ausgegebenen Aktienoptionen eingerichtet, das mit der entsprechenden Anzahl an AIXTRON-ADS unterlegt wurde.

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg in der Berichtsperiode von 601 auf 623 Personen zum 30. September 2008.

Mitarbeiter nach Regionen	2008		2007		+/-	
	30. Sep.	%	30. Sep.	%	abs.	%
Asien	88	15%	78	13%	10	13%
Europa	426	68%	390	65%	36	9%
USA	109	17%	133	22%	-24	-18%
Gesamt	623	100%	601	100%	22	4%

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen	2008		2007		+/-	
	30. Sep.	%	30. Jun.	%	abs.	%
Vertrieb u. Service	194	31%	184	31%	10	5%
Forschung u. Entwicklung	215	35%	207	34%	8	4%
Produktion	132	21%	138	23%	-6	-4%
Verwaltung	82	13%	72	12%	10	14%
Gesamt	623	100%	601	100%	22	4%

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. September 2008 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2007 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

AIXTRON hat mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. September 2008 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über die neun Monate zum 30. September 2008 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Aachen, im Oktober 2008

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen
Der Vorstand

